

I. Informationen zum Verantwortlichen

Im Rahmen der Teilnahme an Veranstaltungen der Gruppe 9.3 werden durch die Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB) personenbezogene Daten erhoben. Nachfolgend möchten wir Sie über die hierbei erfolgende Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und die Ihnen in diesem Zusammenhang zustehenden Rechte informieren.

Diese Angaben gelten insoweit für alle Arten von Veranstaltungen, wie Workshops, Trainings, Seminare sowie Veranstaltungen im Zusammenhang mit Studienreisen und/oder Stipendiatenaufenthalten – jeweils sowohl in Form von Präsenz-, Hybrid- oder Online-Veranstaltungen als auch vor Ort bei Projektpartnern oder an den Standorten der PTB, sofern nicht etwas Abweichendes genannt ist.

Verantwortlich für die Verarbeitung dieser Daten ist die PTB Braunschweig und Berlin, vertreten durch den Präsidenten Prof. Dr. Joachim Hermann Ullrich, Bundesallee 100, 38116 Braunschweig, Deutschland, Tel.: +49 (0)531 592-0, E-Mail: info@ptb.de.

Den/die Datenschutzbeauftragte/n erreichen Sie unter: Tel.: +49 (0)531 592-9085, E-Mail: datenschutz@ptb.de. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: www.ptb.de/datenschutz.

II. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die PTB verfolgt bei der in diesem Dokument behandelten Verarbeitung personenbezogener Daten insbesondere die folgenden Zwecke:

- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen im Zuge der Aufgabenwahrnehmung der Gruppe 9.3 und dabei
 - Koordination durch das jeweilige Projektteam sowie durch mit Verwaltungsaufgaben betraute Organisationseinheiten der PTB insbesondere bei der kaufmännischen/kostenrechnerischen Abwicklung von Veranstaltungen
 - Organisatorische Abwicklung im Zusammenhang mit der Durchführung von Veranstaltungen bzw. der Teilnahme an Veranstaltungen durch die Organisation und Koordination von Flugreisen, Hotelaufenthalten, Transfer-/ Transport-/Fahrdiensten und ggf. erforderlichen Versicherungen
 - Kontaktaufnahme durch eingebundene Externe, wie z. B. fachliche und technische Experten, Gutachter oder Moderatoren; um Informationen zur jeweiligen Veranstaltung zu übermitteln sowie im Nachgang zu Veranstaltungen Befragungen der Teilnehmenden zum Zwecke der Projektevaluierung durchzuführen und/oder im Rahmen der Teilnahme an Folgeveranstaltungen
 - Förderung und Unterstützung des wissenschaftlichen Diskurses
 - Dokumentation und Ergebnissicherung (insbesondere im Falle der Erstellung von Ton-, Bild- und/oder Video-Aufzeichnungen)
 - Information der Öffentlichkeit über Aufgaben, Handeln und Strukturen der Behörde – (Öffentlichkeitsarbeit)

Abhängig vom jeweiligen Veranstaltungskontext erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten durch die PTB auf einer der nachfolgenden Rechtsgrundlagen:

Soweit im Rahmen der Teilnahme eine Einwilligung eingeholt wird, ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

Ist die Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei die jeweils betroffene Person ist, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich, ist die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der die PTB unterliegt, ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO die Rechtsgrundlage.

Verarbeitet die PTB personenbezogene Daten im Rahmen der Wahrnehmung ihrer übertragenen Befugnisse und/oder satzungsgemäßer Aufgaben, erfolgt dies gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. e, Abs. 3 DSGVO in Verbindung mit § 3 BDSG und den jeweils einschlägigen Vorschriften.

Hinsichtlich der Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Gruppe 9.3 ist die Rechtsgrundlage die Erfüllung des Informationsinteresses der Öffentlichkeit am staatlichen Handeln gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. e, Abs. 3 DSGVO i.V.m. § 3 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) i.V.m. Art. 20 GG.

Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten im Beschäftigungskontext erfolgt, stützt sich die Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 lit. b und 88 Abs. 1 DSGVO in Verbindung mit § 26 BDSG.

III. Datenverarbeitung

1. Verarbeitete Daten

a) *Anmeldevorgang*

Bei der Anmeldung zu einer Veranstaltung kann, jeweils abhängig von der Art der Veranstaltung, die Verarbeitung der folgenden Kategorien personenbezogener Daten notwendig sein:

- Personenstammdaten (Name, Vorname, Titel, Anrede, Geburtsdatum, Herkunftsland)
- Gesundheitsdaten (Lebensmittelunverträglichkeiten / Ernährungseinschränkungen)
- Passdaten (Nummer, Gültigkeitsdaten, Geburtsdatum, Geburtsort, Land)
- Kontaktdaten (E-Mail-Adresse, Telefonnummer)
- Reisedaten (An- und Abreisedaten, Flugnummer)
- Daten zum beruflichen Hintergrund (Institution, Funktion/Position)
- Qualifikationsdaten (Sprachkenntnisse)
- Bankdaten, Kontoverbindungen

b) *Durchführung von Veranstaltungen*

Abhängig vom jeweiligen Veranstaltungskontext können folgende personenbezogene Daten verarbeitet werden:

ONLINE-VERANSTALTUNGEN:

- Inhaltsdaten in Form von während der Veranstaltung angefertigten Aufnahmen von
 - Teilnehmerlisten mit Namen und Institution der jeweiligen Teilnehmenden, ggf. ergänzend auch zu Abrechnungszwecken
 - Teilnehmern/Gruppenbild
 - über Screen-Sharing geteilten Inhalten
 - Inhalten virtueller Whiteboards oder sonstiger Kollaborations-Tools
 - Chatverläufen
- Präsentationen/Filmen, die bei der Veranstaltung gezeigt und den Teilnehmenden vorab und/oder im Nachgang zur Verfügung gestellt werden
- Bild-, Video- und/oder Ton-Aufzeichnungen der gesamten Veranstaltung

PRÄSENZ-VERANSTALTUNGEN:

- Unterschriebene Teilnehmerlisten unter Angabe von Name, Institution sowie ggf. Position und E-Mail-Adresse
- Ggf. unterschriebene Tagegeldliste, wenn eine Auszahlung vor Ort erfolgt (i.d.R. werden hier Name, Institution und ausgezahlter Betrag erhoben, ggf. Position und E-Mail-Adresse)
- Bilder/Gruppenbild
- Aufnahmen von Whiteboards, Flipcharts oder sonstigen Arbeitsergebnissen
- Präsentationen/Filme, die bei der Veranstaltung gezeigt und den Teilnehmenden vorab und/oder im Nachgang zur Verfügung gestellt werden

2. Datenübermittlung

Abhängig vom jeweiligen Einzelfall kann eine Übermittlung von personenbezogenen Daten in folgendem Umfang erfolgen:

- Übermittlung an mit der Durchführung und Organisation von Veranstaltungen sowie mit der kaufmännischen/kostenrechnerischen Abrechnung betraute Organisationseinheiten der PTB
- Übermittlung an die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) oder sonstige Dritte, die mit der Abrechnung von Tagegeldern und/oder Kostenerstattungen betraut sind
- Übermittlung an Reiseveranstalter, Fluggesellschaften, Hotels, Transportunternehmen oder sonstige Dritte im Rahmen der Organisation von Reiseleistungen
- Übermittlung an Versicherungsgesellschaften, sofern im Rahmen der Teilnahme an einer Veranstaltung der Abschluss einer Versicherung erfolgt
- Übermittlung an eingebundene Externe, wie fachliche und technische Experten, Gutachter oder Moderatoren

Eine Verwendung zu anderen als den oben genannten Zwecken sowie eine Weitergabe durch die PTB an Dritte erfolgt, außer im vorhergehend genannten Umfang sowie in gesetzlich vorgesehenen Fällen und zur staatlichen Verfolgung von Straftaten oder zur Gefahrenabwehr, nicht.

3. Speicherdauer

Hinsichtlich der Speicherdauer der verarbeiteten personenbezogenen Daten gilt grundsätzlich Folgendes:

- Eine Speicherung von personenbezogenen Daten erfolgt nur für den Zeitraum, der zur Erreichung des Speicherzwecks erforderlich ist, sofern dies durch den Europäischen Richtlinien- und Verordnungsgeber oder einen anderen Gesetzgeber in Gesetzen oder Vorschriften, welchen die PTB unterliegt, vorgesehen wurde oder vertragliche Aufbewahrungsfristen bestehen.
- Das Kriterium für die Dauer der Speicherung ist grundsätzlich die Erforderlichkeit der Kenntnis der Daten zur Erreichung von Dokumentations- und Ergebnissicherungszwecken, oder sonstigen Zwecken, für die die Daten erhoben wurden.
- Hinsichtlich der Verarbeitung personenbezogener Daten zu Abrechnungs- und/oder Validierungszwecken erfolgt eine Speicherung gemäß den Vorgaben der PTB und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Vertragsdokumente und abrechnungsrelevante Unterlagen werden für einen Zeitraum von mindestens 10 Jahren aufbewahrt.
- Entfällt der Speicherungszweck oder läuft eine vom Europäischen Richtlinien- und Verordnungsgeber oder einem anderen zuständigen Gesetzgeber vorgeschriebene Speicherfrist ab, werden die personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorschriften gesperrt oder gelöscht.

4. Gesetzliche Vorschriften zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten; Verpflichtung der betroffenen Person, die personenbezogenen Daten bereitzustellen; mögliche Folgen der Nichtbereitstellung

Die Bereitstellung personenbezogener Daten im Rahmen der Teilnahme an einer von der Gruppe 9.3 der PTB durchgeführten Veranstaltung ist erforderlich, um an der jeweiligen Veranstaltung teilzunehmen. Eine Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten hätte zur Folge, dass eine Teilnahme nicht erfolgen kann, oder dass die PTB bestimmte, mit der Veranstaltung in Zusammenhang stehende, (Unterstützungs-) Leistungen nicht erbringen kann.

IV. Rechte betroffener Personen

Betroffenen Personen stehen wegen der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten insbesondere folgende gesetzliche Rechte zu:

RECHT AUF AUSKUNFT gemäß Art. 15 DSGVO

RECHT AUF BERICHTIGUNG gemäß Art. 16 DSGVO

RECHT AUF LÖSCHUNG gemäß Art. 17 DSGVO

RECHT AUF EINSCHRÄNKUNG DER VERARBEITUNG gemäß Art. 18 DSGVO .

RECHT AUF WIDERRUF EINER DATENSCHUTZRECHTLICHEN EINWILLIGUNG gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO

RECHT AUF DATENÜBERTRAGBARKEIT gemäß Art. 20 Abs. 1 DSGVO

RECHT AUF BESCHWERDE BEI EINER AUFSICHTSBEHÖRDE gemäß Art. 77 DSGVO. Für die PTB ist der/die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI), Graurheindorfer Str. 153, 53117 Bonn, zuständig.